



Seid dankbar!

www.gott-ist-gebet.de

Seid dankbar!

Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen!
Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!

Offb 14, 7

Von Vr. Kallimach

Die Dankbarkeit Gott gegenüber ist ein liebevolles Geben und Nehmen.

Ein Beispiel - die heilige Liturgie:

Die Kinder geben dem Vater (ihre Gaben, Sünden und Liebe) und der Vater gibt seinen Kindern (seinen Segen, seinen Frieden, seine Vergebung, sein Leben, seinen Schutz und sein Erbarmen).

Die heilige Eucharistie (griech. "Danksagung") ist im Grunde ein einziges großes Gebet der Danksagung und Liebe an Gott, auch wenn es von uns Menschen zweigeteilt wird in die Katechumenen-Liturgie (Wortgottesdienst) und die Gläubigen-Liturgie (euchar. Gottesdienst). In diesem Gottesdienst dankt der Priester, zusammen mit dem gläubigen Volk, Gott für alle seine Wohltaten und Gott antwortet auf diese Liebe und Danksagung seiner Kinder mit seiner Anwesenheit und Liebe und mit seinen Gaben.

Gott will also, dass wir für alles (auch für das Unangenehme) dankbar sind.

Die gesegnete heilige Schrift und die heiligen Väter sagen dazu:

Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und **seid dankbar**. Kol 3, 15

Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. 1 Thess 5, 18

Und es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog. Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser! Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein. **Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm.** Und das war ein Samariter. Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als

nur dieser Fremde? Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dich gerettet. Lk 17, 11-19

Wir sollten auf alle Art und Weise dem Herrn für alles danken, auch für die Strafen, mit denen er uns evtl. gezüchtigt hat. Hl. Leonid von Optina

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; **mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.** Kol 3, 16

Darum, weil wir ein Reich empfangen, das nicht erschüttert wird, **lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht**, wie es ihm gefällt. Hebr 12, 28

Wir müssen dem Herrn für alle Dinge danken. Gerechterweise hat er uns Schwierigkeiten zugeteilt, damit wir Geduld erlernen. Das bringt uns mehr Nutzen und adelt die Seele. Hl. Moses von Optina

Undankbarkeit bringt Vernichtung. Dankbarkeit bringt Errettung:

Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, dass du deine große Macht an dich genommen und die Herrschaft ergriffen hast! Und die Völker sind zornig geworden; und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und die Großen, und zu vernichten, die die Erde vernichten. Offb 11, 17-18

Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder, dass dein Name so nahe ist.

»Wenn meine Zeit gekommen ist, werde ich recht richten. Die Erde mag wanken und alle, die darauf wohnen, aber ich halte ihre Säulen fest.«

Ich sprach zu den Ruhmredigen:

Rühmt euch nicht so!, und zu den Frevlern: Brüstet euch nicht mit Macht!

Brüstet euch nicht so hoch mit eurer Macht, redet nicht so halsstarrig! Denn es kommt nicht vom Aufgang und nicht vom Niedergang, nicht von der Wüste und nicht von den Bergen, sondern Gott ist Richter, der diesen erniedrigt und jenen erhöht.

Denn der HERR hat einen Becher in der Hand, mit starkem Wein voll eingeschenkt.

Er schenkt daraus ein, und die Frevler auf Erden müssen alle trinken und auch noch die Hefe schlürfen. Ich aber will verkündigen ewiglich und lobsingen dem Gott Jakobs.

Und ich will alle Gewalt der Frevler zerbrechen, dass die Gewalt des Gerechten erhöht werde.

Ps 74

Die Dankbarkeit im Christen ist so groß, dass sie ihn zusammen mit der Liebe in das ewige Leben begleitet, wo er gemeinsam mit ihnen das ewige Pascha (Osterfest) feiern wird.
Hl. Ambrosius von Optina

Verschiedene Dankgebete

Einige Dankpsalmen:

Ps 74, 137, 144 bis 149 usw.

Kurze Dankgebete:

Ich danke dir, mein Gott.

Wir danken dir für deine Wohltaten, Herr.

Wir danken dir für alles, himmlischer Vater, im Namen deines heiligen Sohnes Jesus Christus.

Gesegnet sei Gott. Herr, Gott, Allmächtiger, ich danke dir für alles Gute.

Gesegnet sei Gott. Herr, Gott, Allmächtiger, ich danke dir für die Hinwegnahme des Guten in meinem Leben.

Danksagung für die Gewährung des Erbetenen und für jede göttliche Wohltat Troparion, 4. Ton:

Dankbar und ob Deiner grossen uns erwiesenen Wohltaten Dich verherrlichend, loben, preisen wir, Deine unwürdigen Knechte, Dich, danken, singen Dir, und erheben Deine Huld gegen uns, und singen Dir demütig und mit Liebe: Der Du wohltest, unser Erlöser, Ehre sei Dir!

Kondakion, 3. Ton: Deiner Wohltaten und Gaben ohne Verdienst als unnütze Knechte gewürdigt, o Gebieter, bringen wir, zu Dir mit Eifer flüchtend, nach unsern Kräften Dank und Dich als Wohltäter und Schöpfer verherrlichend, rufen wir aus: Ehre sei Dir, gabenreicher Gott!

Gebet

In Dankbarkeit ehren wir Dich ob der großen Wohltaten, die Du uns erwiesen hast und loben und preisen Dich, danken und singen Dir und rühmen Deine Güte, die Du an uns, Deinen unwürdigen Dienern, gezeigt hast und wir rufen Dir in Demut und Liebe zu: Ehre sei Dir, unserem Wohltäter und Erlöser! Nachdem wir umsonst als

unnütze Knechte Deine Wohltaten und Gaben empfangen haben, treten wir mit Inbrunst vor Dich und bringen Dir nach unseren Kräften unseren Dank dar, und wir loben Dich als unseren Wohltäter und Schöpfer. Darum rufen wir Dir zu: Ehre sei Dir, gütiger Gott!

Ehrgebet des Hl. Ignatij Brintschaninov:

Ehre sei dir, mein Gott, für das Leiden, das du mir geschenkt hast.

Ich empfangen, was meinen Werken entspricht: Gedenke meiner in deinem Reiche!

Loblied des hl. Ambrosius von Mailand:

Dich, Gott, loben wir, Dich, unseren Herrn, bekennen wir, Dich, den ewigen Vater, rühmt die ganze Erde, Dir rufen alle Engel, die Himmel und alle Mächte, Dir rufen Cherubim und Seraphim mit nie anhaltender Stimme zu: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Zebaoth! Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit! Dich lobt der Apostel glorreicher Chor, Dich lobt der Propheten lobwürdige Zahl, Dich lobt der Märtyrer strahlendes Heer. Dich bekennt auf dem ganzen Erdkreis die heilige Kirche; Dich, den Vater von unergründlicher Majestät, Deinen angebeteten, wahren und einzigen Sohn und den Tröster, den Heiligen Geist; Du, Christus, König der Herrlichkeit, Du bist der ewige Sohn des Vaters; zu unserer Erlösung hast Du die Menschheit angenommen und hast den Schoß der Jungfrau nicht verschmäht. Du hast den Stachel des Todes überwunden und den Gläubigen das Himmelreich erschlossen. Du sitzt zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. Du wirst, so glauben wir, als Richter wiederkommen. Darum bitten wir Dich: Hilf Deinen Dienern, die Du mit Deinem kostbaren Blut erkaufst hast! Laß uns in Deiner ewigen Herrlichkeit mit Deinen Heiligen regieren. Rette Dein Volk, Herr, und segne Dein Erbteil und leite es und erhöhe es in Ewigkeit. Alle Tage preisen wir Dich und loben Deinen Namen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Herr, gib uns, daß wir heute vor jeglicher Sünde bewahrt werden. Erbarme Dich unser, Herr, erbarme Dich unser. Dein Erbarmen komme über uns, die wir auf Dich gehofft haben. Auf Dich, Herr, haben wir gehofft, laß uns nicht zuschanden werden in Ewigkeit. Amen.

Große Doxologie:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen Wohlgefallen!
Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit! Herr, himmlischer König, Gott und Vater, Herrscher über das All! Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist! Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme

dich unser! Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm an unser Gebet! Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist der Heilige, du allein bist der Herr, Jesus Christus, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

An jedem Tag will ich dich preisen und will deinen Namen loben in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gewähre, Herr, daß wir diesen Tag frei von Sünden bewahrt bleiben. Gepriesen bist du, Herr, Gott unserer Väter, und gelobt und verherrlicht sei dein Name in Ewigkeit. Amen.

Dein Erbarmen, o Herr, komme über uns, die wir auf dich gehofft haben.

Gepriesen bist du, Herr, lehre mich deine Satzungen. (3x)

Herr, du warst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht. Ich habe gesprochen: Herr, erbarme dich meiner, heile meine Seele; denn ich habe wider dich gesündigt! Herr, zu dir habe ich meine Zuflucht genommen: Lehre mich deinen Willen tun; denn Du bist mein Gott. Denn bei dir ist der Quell des Lebens, in deinem Lichte werden wir schauen das Licht. Erhalte deine Gnade denen, die dich kennen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser! (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!



Oben: Christus reinigt die zehn Aussätzigen (vgl. Lk 17, 11-19).